

## Schneider, Martina

---

**Von:** Köhle, Sigrun [sigrun.koehle@bezreg-koeln.nrw.de]  
**Gesendet:** Dienstag, 21. Juni 2011 13:37  
**An:** Schneider, Martina  
**Cc:** Michaelis, Rainer; Bergkemper-Marks, Gertrud; Boettcher, Brigitte; Marx, Peter  
**Betreff:** AW: Entwicklung der Schullandschaft in der Gemeinde

Sehr geehrte Frau Schneider,

vielen Dank für Ihre mail.

Es freut mich zunächst zu hören, dass Ihre Arbeiten an dem Projekt Gemeinschaftsschule soweit gediehen sind, dass Sie schon jetzt in der Lage sind, einen entsprechenden Ratsbeschluss zu fassen. Ich habe in mehreren Gesprächen und Besuchen bei Ihnen in Eitorf den Eindruck gewonnen, dass Ihr Vorhaben sehr durchdacht und von einem breiten Konsens getragen ist.

Im Nachgang zu dem von Ihnen angesprochenen Beschluss des OVG NW sieht die Landesregierung davon ab, die Gemeinschaftsschule als Schulversuch weiterzuführen und strebt vielmehr an, noch in diesem Jahr eine entsprechende gesetzliche Grundlage zu schaffen. Wie Sie der Presse entnehmen können, laufen die Bemühungen um einen Schulkonsens an, auch wenn sie derzeit noch in den Anfängen stecken.

Dadurch, dass die Errichtung von Gemeinschaftsschulen nicht mehr im Schulversuch läuft, sind die Bezirksregierungen künftig Genehmigungsbehörden, was zu einer zeitlichen Entspannung der Genehmigungsverfahren führen wird; der Antrag auf Genehmigung der Schuerrichtung wird - wie bei anderen Schuerrichtungen auch - künftig ca. Ende November bei der Bezirksregierung zu stellen sein.

Angesichts der vielen und engagierten Arbeit, die Sie bisher in die Gemeinschaftsschule gesteckt haben, möchte ich Ihnen dringend empfehlen, die politischen Entwicklungen im Land zunächst abzuwarten. Die Landesregierung geht davon aus, dass das Änderungsgesetz zum Schulgesetz noch im Sommer in den Grundzügen feststeht. Dann stehen sowohl die Rahmen für die Gemeinschaftsschule als auch für die von Ihnen angesprochene Schule im organisatorischen Zusammenschluss fest; bei der letzteren hatte die Opposition bereits einen Änderungsantrag gestellt, der im Rahmen des Schulkonsenses mitverhandelt werden wird. Ich gehe derzeit davon aus, dass die politisch Verantwortlichen im Land den notwendigen Konsens erzielen, um auch die Entwicklungen der letzten Monate fortzuführen. Damit wäre - soweit das von Ihrer Gemeinde gewünscht wird - auch die Möglichkeit der Errichtung einer Gemeinschaftsschule zum Schuljahr 2012/13 nach wie vor möglich.

Die Schulabteilung der Bezirksregierung Köln wird Ihnen eine umfassende Beratung hinsichtlich Ihrer Handlungsoptionen zukommen lassen, sobald wir selbst die notwendigen Fakten kennen. Von Sommer bis Ende November werden Sie dann auch hinreichend Zeit haben, auch den Rat auf einer ausreichenden Faktenbasis zu informieren und ihm eine ausgewogene Beschlussfassung zu ermöglichen.

Ich empfehle Ihnen, den Rat in seiner Sitzung vor den Sommerferien über das laufende Verfahren zu informieren und ihm zu raten, seine Entscheidung auszusetzen, bis die rechtlichen Rahmenbedingungen so klar sind, dass eine durchdachte Entscheidung möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag  
Sigrun Köhle

Bezirksregierung Köln  
Dezernat 48 - Schulrecht und Schulverwaltung, Schulbau, Kirchensachen, Ersatzschulen, Sport, Sportstättenbau, Weiterbildung, Kunst und Kulturpflege, öffentliche Bibliotheken

Dienstgebäude Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln  
Telefon: + 49 (0) 221 - 147 - 2548  
Telefax: + 49 (0) 221 - 147 - 4831  
<mailto:sigrun.koehle@bezreg-koeln.nrw.de>  
<http://www.bezreg-koeln.nrw.de>